

☐ Motion☐ Postulat☒ **Interpellation**
☒ schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: Fredy Brunner, Markus Morant, Peter Beglinger

Titel: **Richtplanung der Stadt St.Gallen - Vorgehensweise**

Text:

Der Stadtrat hat am 26. März 2002 Beschluss über die Ausarbeitung des neuen Richtplanes gefasst. Damit reagierte der Stadtrat auf drei Motionen aus dem Jahre 2001 unter den Titeln "Neuer Teilplan Verkehr", "Landschafts-Entwicklungs-Konzept (LEK) - Basis für Direktzahlungen" und "Erschliessung der Bauzonen".

Mit Schreiben vom 25. September 2003 - 18 Monate nach Beschlussfassung durch den Stadtrat - hat die Vorsteherin der Städtischen Bauverwaltung die Politischen Parteien und eine Anzahl von Verbänden zur Teilnahme in einer Begleitkommission und zu einer 1. Sitzung dieser Kommission auf Montag, 3. November 2003, eingeladen. Sowohl im Vorfeld der Sitzung, wie an der Sitzung selbst, wurde das gewählte Vorgehen in Frage gestellt und verschiedene Gruppierungen meldeten sich aus formalen Gründen von einer Teilnahme ab. Nach der 1. Sitzung, an der enttäuschenderweise das Vorgehen nicht klar wurde, haben weitere Gruppen beschlossen, in der vorgeschlagenen Form nicht weiter mitzuwirken.

Der Stadtrat hat es offensichtlich über Jahre teilweise verpasst, das geltende Planungsreglement vom 27. Mai 1975, insbesondere Art. 1 („Gesamtplan aufzustellen und dauernd weiterzuführen ..), Art. 21 (Revision von Plänen) anzuwenden und das Reglement den Veränderungen in der Stadtverwaltung anzupassen. Unter dem Titel IV, "Verfahren", wird insbesondere in Art. 19 und 20 das Verfahren bezüglich Erlass und Überarbeitung der Verwaltungspläne geregelt. Aus dieser Sicht ist das Vorgehen der Bauverwaltung zumindest fraglich. Angesichts der Wichtigkeit der Überarbeitung der Richtplanung für die Entwicklung unserer Stadt ist es unverständlich, dass der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat nicht eine Vorlage mit der geplanten Vorgehensweise, Art der Behandlung durch den Grossen Gemeinderat, Mitwirkung weiterer Kreise, Zeitplan und Kreditantrag vorgelegt hat.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Warum sind seit der Beschlussfassung durch den Stadtrat 18 Monate vergangen, ohne dass die wichtigen Arbeiten aufgenommen worden sind?
2. Was ist die Begründung dafür, dass es der Stadtrat nicht für nötig hält, dem Grossen Gemeinderat eine umfassende Vorlage im beschriebenen Sinne vorzulegen?
3. Wann kann der Grosse Gemeinderat mit einer diesbezüglichen Vorlage rechnen? Ist der Stadtrat bereit, die Begleitkommission bis zur verlangten Beschlussfassung durch den Grossen Gemeinderat auszusetzen?
4. Nach einer Planungseuphorie in den 70-er Jahren (Zitat Stadtrat) ist in St.Gallen eine Planungslethargie eingetreten. Wie begründet der Stadtrat den Umstand, dass er den Vorgaben des Planungsreglementes nicht nachkommt?
5. Denkt der Stadtrat an eine Revision des Planungsreglementes, in welche Richtung zielen diese Absichten und wann kann der Grosse Gemeinderat mit einer Vorlage rechnen?

Datum: St. Gallen, 19.11.2002
2003

Unterschrift:

25.11.2003



Adam-Allenspach Patrizia	Adam	Hasler Paul
Baumgartner Christoph	W	Helfenstein Felice
Bazzi Gian	3880	Hostettler Christian
Beglinger Peter		Huber-Kobler Maria
Bischof Fridolin	Fridolf	Huber Sylvia
Bischoff-Bruggmann Ruth	C. Bruggmann	Ilg Karin
Boesch Martin	M. Boesch	Kappler Gallus
Bollhalder Markus	M. Bollhalder	Keller Michael
Bölsterli-Wickart Christine	Ch. Bösterli-Wickart	Königer Doris
Braun Stephan	S. Braun	Kraner-Bürge Ida
Breitenmoser Roland	R. Breitenmoser	Kundert Hannes
Brunner Fredy	F. Brunner	Lemmenmeier Max
Brunner Walter		Lutz Manuela
Bühler Roman Claudio	R. Bühler	Meyer Thomas
Candrian Maurus		Morant Markus
Cozzio-Heuberger Trudy		Möri Walter
Diggelmann Jürg		Nufer Albert
Dörflinger Peter		Oswald Kurt
Dornier Roger	R. Dornier	Reut Felix
Ebnetter Josef	J. Ebnetter	Rohrer Niklaus
Eigenmann Thomas	T. Eigenmann	Rotach Marcel
Engel René	R. Engel	Schäfli Beat
Etter-Steinlin Lisa		Schmid Robert
Fehr Dietsche Christina		Schmid-Keller Susanne
Frank Andreas		Schneider-Gallati Philip
Gabler Karl	K. Gabler	Solenthaler Christoph
Gantenbein Rolf		Steiner Hunziker Brigit
Gehrig Roland		Studer-Lenzlinger Beata
Gerster Wolf Heidi	H. Gerster	Tapernoux-Frey Susi
Gschwend Karl	K. Gschwend	Tsering-Bruderer Angela
Guggenbühl Robert	R. Guggenbühl	
Hälg-Büchi Veronica	V. Hälg-Büchi	
Halter Max	M. Halter	